



Expedition von Hamburg zum Nordkap

Auf den Spuren der ehemaligen Postschiffe

Unternehmen Sie eine unvergleichliche Expeditionskreuzfahrt in den arktischen Winter. Erleben Sie die Höhepunkte der winterlichen Küste Norwegens. Besuchen Sie faszinierende Städte und charmante Hafenorte und entdecken Sie eindruckliche Fjorde und hoffen Sie auf das Erscheinen der "Tricky Lady" - dem Polarlicht.

AUF EINEN BLICK

 Norwegen

 ab CHF 4'650.-

 Deutsch

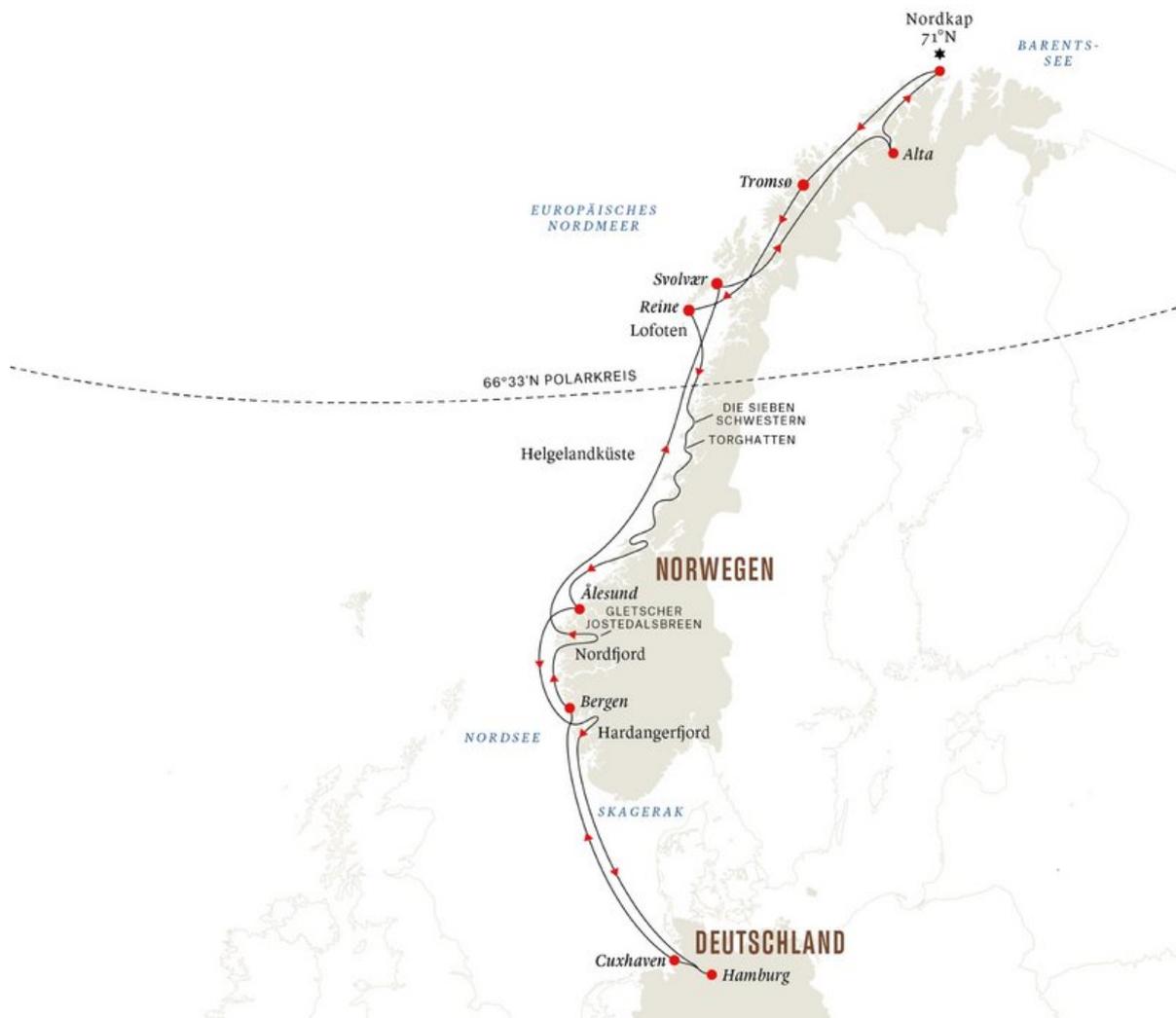
 Otto Sverdrup

-  • Spektakuläre Lofoten und das magische Nordkap
- Familiäres und modernes Expeditionskreuzfahrtschiff
- Charmante Hafenstädte und Küstenorte



Reisedaten

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Hamburg, Deutschland

Deutschlands zweitgrösste Stadt ist der Ausgangspunkt dieser Reise. Sie nehmen Kurs Nord, um die spektakuläre Küste Norwegens zu erkunden. Wenn Sie die Elbe verlassen, erreichen Sie Cuxhaven, wo Sie an Land gehen und den Beginn der Reise nach Norwegen feiern. Seit hunderten von Jahren nutzen deutsche Seefahrer und Auswanderer, die Deutschland verlassen, den Hafen von Cuxhaven. Nehmen Sie an der Veranstaltung teil, bei der Ihnen das Expeditionsteam alles über das kommende Abenteuer im Land der Nordlichter erzählen wird. Ein lokaler Seemannschor wird Sie unterhalten und im Museum der Hapag-Halle bekommen Sie eine Führung und eine historische Perspektive auf Ihre kommende Reise.

2. Tag: Auf See

Dieser Tag auf See bietet Ihnen ausreichend Zeit, um sich an Bord einzurichten und sich auf Ihre Reise einzustellen. Bestimmt haben Sie Lust, erst einmal die Einrichtungen an Bord ausgiebig zu nutzen – wie etwa die Whirlpools, die Sauna und den Indoor-Fitnessbereich. Und vermutlich sind Sie auch gespannt, das Expeditionsteam sowie die anderen Besatzungsmitglieder und Gäste ein wenig besser kennenzulernen.

Das Expeditionsteam wird im Science Center mit seiner Vortragsreihe beginnen. Jedes Mitglied des Expeditionsteams hat Expertenwissen über verschiedene Themengebiete und Sie werden feststellen, dass sie wandelnde Wissensspeicher sind, die eine Vielzahl an Geschichten und Informationen für Sie bereithalten. Sie werden mit Ihnen ihr umfassendes Wissen über die Orte, die historischen Zusammenhänge, die Natur, die Menschen und Naturphänomene teilen, denen Sie während dieser Winterexpedition entlang der norwegischen Küste begegnen werden. Zu den heutigen Themengebieten könnten die Geologie der Nordsee, die wissenschaftlichen Zusammenhänge hinter den Nordlichtern oder die Geschichte von Hurtigruten als ein nationales Wahrzeichen Norwegens gehören.

Die Reederei unterstützt zudem eine Reihe von wissenschaftlichen Projekten, an denen Sie sich aktiv beteiligen können. Eines dieser Projekte ist Happywhale, bei dem Ihre Fotos dabei helfen, Wale zu identifizieren und ihren Weg rund um die Welt zu verfolgen. Ein weiteres Beispiel ist das Globe-Beobachterprojekt, bei dem Ihre Beobachtungen von Wolken und den Bedingungen am Himmel von der Erde aus mit von Satelliten erfassten Daten kombiniert werden. Damit unterstützen Sie nicht nur wissenschaftliche Projekte auf der ganzen Welt, sondern erhalten auch selbst ein besseres Verständnis der Welt um Sie herum.

Natürlich lässt sich das Wetter nie genau vorhersagen, aber Wind und Wellen sind zu dieser Jahreszeit an der Nordsee nichts Ungewöhnliches und die Bedingungen können rau sein. Das Ziel unseres Kapitäns wird es sein, bereits am Folgetag Bergen zu erreichen, aber wo die Natur mit im Spiel ist, kann es natürlich immer zu leichten Änderungen kommen. Gerade dies ist ein wichtiger Teil des Expeditionserlebnisses und verleiht Ihrem Abenteuer ein wenig zusätzliche Spannung und Nervenkitzel. Bleiben Sie also entspannt, wenn der Kapitän das Reiseprogramm etwas ändern muss aufgrund der Wetterbedingungen.

3. Tag: Bergen

Am Morgen erblicken Sie erstmalig auf dieser Reise die norwegische Küste, wenn kleine Inseln und majestätische Berge am Horizont erscheinen. Auf dem Weg in die Hansestadt Bergen verlässt das Schiff die Nordsee und fährt in die verwunschene Welt geheimnisvoller Fjorde und Meerengen ein. Je nach der Wetterlage, die während der Fahrt über die Nordsee herrschte, erreichen Sie Bergen unter Umständen auch erst am Nachmittag. Bergen ist eine der malerischsten Städte des ganzen Landes. Der Ort wurde 1070 n. Chr. gegründet und war viele Jahre lang die norwegische Hauptstadt. Sie werden sehen, dass die Stadt sich bis heute viel von ihrem lokalen Charakter, ihrem kulturellen Erbe und ihrem zauberhaften Charme bewahrt hat.

Ihre im Reisepreis inbegriffene Erkundungstour in Bergen führt Sie zum Berg Fløyen. Sie steigen direkt an der Kai in Busse ein und fahren zur Talstation der Standseilbahn Fløibanen. Die Fahrt hinauf zum Gipfel des Berges dauert nur sechs Minuten. Hier oben, auf einer Höhe von 320 Metern über dem Meeresspiegel, bietet sich Ihnen ein atemberaubender Blick über diese magische Stadt, die von sieben Bergen und dem Meer umgeben wird. Falls die Zeit es zulässt, haben Sie vielleicht auch die Möglichkeit, eine kurze Wanderung zu unternehmen.

Zurück im Zentrum von Bergen können Sie etwas Zeit in den reizenden Kopfsteinpflasterstrassen und Gassen dieser überschaubaren Stadt verbringen. Keinesfalls versäumen sollten Sie das historische, zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende, Viertel Bryggen mit seinen buntgestrichenen

hölzernen Speicherhäusern. Dieser Teil der Stadt stammt bereits aus dem 14. Jahrhundert und beherbergt heute Boutiquen, in denen man eine schöne Auswahl an norwegischen Kunsthandwerksartikeln finden kann. Gegenüber von Bryggen befindet sich der berühmte Fischmarkt von Bergen.

4. Tag: Loen

Der Tag beginnt früh morgens mit einer malerischen Fahrt durch den Nordfjord, vorbei an Hornelen, Europas höchster Klippe. Der Fjord verläuft vom Jostedalbreen, Europas grösstem Festlandgletscher, in Richtung Westen und mündet südlich der Halbinsel Stadlandet in das Nordmeer.

Dank der eher geringen Grösse Ihres Schiffes können Sie mit Ihnen auch Meerengen und Passagen durchfahren, die grösseren Schiffen verwehrt bleiben. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, der beeindruckenden Fjord- und Bergwelt noch näher zu kommen, für die die norwegische Küste so berühmt ist. Zudem ermöglicht es den Zugang selbst zu winzigen Gemeinden, die nur die wenigsten Menschen jemals besuchen werden, wodurch Sie intime Einblicke in die Kultur und die Lebensweise der Menschen hier erhalten.

Wahrscheinlich konzentrieren sich die Vorträge des heutigen Tages zunächst auf die norwegische Geologie, um Ihnen detaillierte Einblicke in die Entstehung der Fjorde, Berge und Gletscher zu vermitteln. Vielleicht erfahren Sie auch mehr über die Kultur der Wikinger, die früher in dieser Region lebten und deren Entdeckergeist bis heute in den Herzen der Norweger weiterlebt.

Sie werden zahlreiche historische Fischergemeinden entlang des Fjords entdecken, die bereits aus der Zeit vor den Wikingern stammen. Einer dieser Orte ist Loen, wo Sie gegen Mittag eintreffen werden. Dank seiner Lage im Schatten des mächtigen Gletschers Jostedalbreen, im Herzen des Nordfjords, ist Loen der perfekte Ausgangspunkt, um die wunderschöne Umgebung zu erkunden.

Mit den kleinen Landungsbooten legen Sie an einem schwimmenden Steg an, der sich direkt neben der Talstation des Loen Skylifts befindet. Die Seilbahn braucht für die 1'011 Meter hinauf zum Gipfel des Berges Hoven nicht länger als fünf Minuten! Dort oben erwartet Sie ein schöner Blick über den Fjord. Im Osten befinden sich der Berg Skåla und der See Lovatnet, während im Süden der Gletscher Jostedalbreen und Olden zu sehen sind. Diese herrliche Aussicht bildet den Rahmen für verschiedene optionale Winteraktivitäten auf dem Berg, z. B. Schneeschuhwanderungen. Sofern Zeit und Wetter es zulassen, besteht gegebenenfalls auch die Möglichkeit, auf dem Fjord eine winterliche Kajakfahrt zu unternehmen.

5. Tag: Auf See

Heute haben Sie Gelegenheit, sich ganz in Ruhe in der Lounge des Schiffes, in einem Whirlpool oder draussen an Deck zu entspannen. Doch was auch immer Sie tun – achten Sie in jedem Fall auf die wunderschöne Landschaft, während der Kapitän die Region Helgeland mit ihren Tausenden von kleinen Inseln im Tieflandgebiet Strandflaten durchfahren wird. Halten Sie Ausschau nach den Gipfeln der Sieben Schwestern, von denen man sagt, es seien die versteinerten Körper von sieben Trollschwestern, die bei Sonnenaufgang zu Stein erstarrten. Auch der Berg Torghatten mit seinem markanten Loch in der Mitte werden Sie sehen. Die lokale Legende besagt, dass der Berg tatsächlich der Hut des Trollkönigs war, der sich in Stein verwandelte, als er von einem Pfeil getroffen wurde.

An diesem Punkt Ihrer Expedition befinden Sie sich ungefähr auf halber Strecke Ihrer Reise entlang der norwegischen Küstenlinie. Von hier ist es nicht mehr weit bis zum nördlichen Polarkreis. Je weiter Sie in den Norden kommen, desto grösser werden Ihre Chancen sein, die Nordlichter zu sehen. Dieses natürliche Phänomen tritt auf, wenn geladene Teilchen, die von den Sonnenwinden

transportiert werden, auf den oberen Teil der Erdatmosphäre treffen und faszinierende Lichtwellen und Strahlen erzeugen. Das Endergebnis ist eine kosmische Lichtshow aus tanzenden Lichtern in leuchtenden Farben. Die Route entlang der norwegischen Küste führt Sie direkt in die Polarlichtzone.

Das Wetter in Nordnorwegen wird merklich kühler sein und die Menge an Schnee, die Sie hier sehen, nimmt normalerweise ebenfalls deutlich zu, was zu dem Effekt führt, dass die Landschaften hier wesentlich heller erscheinen. Je nachdem, wann Sie während der Wintersaison hierherkommen, sind die Tageslichtperioden ziemlich kurz – und oberhalb des nördlichen Polarkreises noch einmal deutlich kürzer. Es herrscht jedoch keine vollkommene Dunkelheit und Sie werden auch die sehr romantische „blaue Stunde“ erleben. Dies ist ein ausgedehnter Zeitraum der Dämmerung, der mehrere Stunden dauern kann. Die Wintersonne steht dann dicht unter dem Horizont und taucht Norwegens Fjorde und Berge in ein traumartiges kobaltblaues Licht.

Das Expeditionsteam wird sein Vortragsprogramm an Bord fortsetzen. Zu den möglichen Themen zählen unter anderem die lokale Folklore und die alten Volksmärchen oder auch die Geschichte der Küstennavigation von den ersten Leuchttürmen bis hin zu hochmodernen Satelliten. Sie könnten auch mehr über die für Norwegen so typische Liebe zur Natur erfahren, die als Friluftsliv (Leben im Freien) bekannt ist. Oder Sie lassen sich von unserem professionellen Fotografen an Bord ein paar Tipps geben, wie Sie die Nordlichter noch besser fotografisch festhalten können.

6. Tag: Svolvær

Es gibt auf der Erde nur wenige Orte oberhalb des nördlichen Polarkreises, die im Winter auf dem Seeweg erreichbar sind. Einer davon ist dank dem Golfstrom die norwegische Küste. Das Schiff wird im Laufe des Morgens den nördlichen Polarkreis überqueren. Zu diesem Anlass werden Sie in der Tradition der norwegischen Seeleute zu einer besonderen Zeremonie an Deck eingeladen.

Die Lofoten sind einer der spektakulärsten Orte in ganz Norwegen. Wenn Sie sich dem Archipel nähern, werden Sie den Anblick der gewaltigen Gebirgsmassive und der eindrucksvollen Berggipfel, die steil über dem Meer emporragen, bestimmt nie wieder vergessen. Ruhige Fischerdörfer liegen eingebettet in die Bergwelt an geschützten Buchten. Umso charmanter wirken sie, wenn gerade frischer Pulverschnee gefallen ist und die Nordlichter über ihren Dächern am Himmel tanzen.

Sie fahren den Vestfjord entlang und erreichen am Nachmittag Svolvær. Dies ist mit etwa 4'800 Einwohnern, von denen viele als Fischer arbeiten, die grösste Ortschaft der Lofoten. Entlang der Uferpromenade liegen verschiedene Geschäfte und Kunstgalerien sowie ganze Reihen von Rorbuer, lokale Fischerhütten. Vermutlich sehen Sie auch einige der Holzgestelle namens Hjell, die überall an den Ufern der Stadt zu finden sind. Auf diesen Gestellen wird der frisch gefangene Kabeljau getrocknet und später zu Tørrfisk (auf Deutsch Stockfisch), einer beliebten lokalen Delikatesse, verarbeitet. Der Fischfang ist zweifellos ein wichtiger Bestandteil des alltäglichen Lebens auf den Lofoten und der heutige Vortrag könnte sich darauf konzentrieren, wie der Kabeljau einstmals dazu beitrug, aus Norwegen das Land zu machen, das wir heute kennen.

Ihr Expeditionsteam wird seine Ortskenntnisse nutzen und Ihnen die besten Wanderwege oder Schneeschuhwandergebiete aufzeigen, die Sie im Rahmen optionaler Ausflüge erkunden können.

7. Tag: Alta

Alta liegt inmitten der endlosen Wildnis der Finnmark, weit über dem Polarkreis auf 70 Grad nördlicher Breite und ist einer der nördlichsten Städte der Welt mit über 10'000 Einwohnern. Sie werden am frühen Nachmittag hier eintreffen und planmässig bis Mitternacht bleiben, sodass Sie ausreichend Gelegenheit haben, den Sternenhimmel zu bewundern und nach den Nordlichtern Ausschau zu halten. Alta liegt direkt unter dem Auroraoval, einer Zone, die für ihre konstante

Nordlichtaktivität berühmt ist. Wenn der Himmel wolkenfrei ist und alle Bedingungen passen, können Sie sich auf eine Lichtshow der besonderen Art freuen!

In der modernen Nordlichtkathedrale von Alta werden Sie mehr über die Nordlichter erfahren. Das mit Titan verkleidete Gebäude und sein spiralförmiger Glockenturm dominieren die Skyline dieser kleinen Stadt. Am beeindruckendsten wirkt das Gebäude bei Nacht, wenn es hell erleuchtet ist.

Die Region Troms und Finnmark gehört auch zu den traditionellen Ländereien der indigenen Samen, deren Lebensgrundlage die halbnomadische Rentierhaltung bildet. Das Expeditionsteam wird den Aufenthalt in Alta zum Anlass nehmen, Ihnen im Rahmen einer kleinen Einführung mehr über die Kultur der Samen zu erzählen. Nicht weit entfernt von Alta liegt Máze, ein Samendorf am Fluss Kautokeino, das Sie im Rahmen eines optionalen Ausflugs besuchen können. Wenn im Laufe des Winters die Schneemengen zunehmen, ist Alta auch eines der Hauptzentren für Aufenthalte in Eishotels sowie für Fahrten mit dem Hundeschlitten oder dem Schneemobil.

8. Tag: Nördlichster Punkt Europas

Der Tag beginnt mit der Ankunft in der kleinen Stadt Honningsvåg. Im Rahmen eines im Reisepreis inbegriffenen Ausfluges besuchen Sie hier einen der nördlichsten Punkte Europas. Die malerische Busfahrt von Honningsvåg führt Sie vorbei an kleinen Buchten und Dörfern und schliesslich über ein Bergplateau hinweg, bevor Sie das Nordkap erreichen. Auf einer Breite von 71°10'21'N ist es nur 2'100 Kilometer vom geografischen Nordpol entfernt. Dazwischen befindet sich nur noch Spitzbergen.

Der Blick vom Klippenrand aus über das glitzernde Meer ist einzigartig. Machen Sie das obligatorische Selfie am Globus-Denkmal und besuchen Sie dann die Nordkaphalle, wo Sie mehrere Exponate und einen Kurzfilm zur Geschichte des Kaps ansehen können.

Zurück in Honningsvåg haben Sie noch Gelegenheit, ein wenig am Hafen spazieren zu gehen und die lokalen Geschäfte, die schönen Häuser und die Kirche zu besuchen. Wie in so vielen Städten Nordnorwegens ist auch hier der Fischfang die Haupteinnahmequelle. Die Restaurants vor Ort bieten eine grosse Auswahl an frischem Fisch und Meeresfrüchten, darunter die ganzjährig erhältliche Königskrabbe. Dies ist der Wendepunkt unserer Reise – von hier aus treten Sie die Rückfahrt in Richtung Süden an.

9. Tag: Tromsø

Ganz zu Beginn des Tages bleibt noch ausreichend Gelegenheit, an Deck oder in der Explorer Lounge Ausschau nach Buckelwalen zu halten. Es ist bekannt, dass ganze Familien dieser sanften Riesen im Winter diese Gewässer besuchen, um sich von dem reichlich vorhandenen Hering zu ernähren.

Sie haben den ganzen Tag und den Abend über Zeit, die Geschichte, die Kultur und die kühne Architektur dieser Stadt ausgiebig zu erkunden. Die Eismeerkathedrale ist eines der markantesten Wahrzeichen von Tromsø, insbesondere nachts, wenn sie hell erleuchtet ist. Sie verfügt über ein wunderschönes, riesiges Glasfenster, das Sie unbedingt auch aus der Nähe genauer betrachten sollten!

Ursprünglich war Tromsø eine Grenzstadt für zurückkehrende Jäger und Polarforscher und diente immer wieder als Ausgangspunkt für verschiedene Arktisexpeditionen. Heute wird die Stadt wegen ihrer internationalen Atmosphäre und ihrer grossen kulturellen Vielfalt oft auch als „Paris des Nordens“ bezeichnet. Erkunden Sie auf eigene Faust die Geschäfte oder gehen Sie in eines der Restaurants, um die vielen frischen Produkte der Region zu probieren. Sie möchten gerne ein paar freundliche Einheimische kennenlernen? In Tromsø befindet sich die nördlichste Brauerei der Welt,

die Mack Bryggeri, die auch die Ølhallen (Bierhalle) betreibt, eine lebhaft Kneipe, in der sich die Einheimischen gerne auf ein paar Bier treffen.

Im Reisepreis inbegriffen ist in Tromsø ein Besuch des Polarmuseums, das sich direkt am Wasser in einem umgebauten Lagerhaus aus den 1830er Jahren befindet. Hier erwarten Sie verschiedene historische Ausstellungen, so zum Beispiel über die Vergangenheit der Stadt als Ausgangspunkt für berühmte Pelztierjäger wie Henry Rudi und Wanny Wolstad, die die erste weibliche Jägerin in Spitzbergen war. Auch die Expeditionen der legendären Entdecker Fridtjof Nansen und Roald Amundsen, für die Tromsø eine wichtige Rolle spielte, werden hier thematisiert.

Weitere winterliche Aktivitäten in Tromsø sind optionale Ausflüge mit dem Expeditionsteam, darunter Wanderungen oder Schneeschuhwanderungen. Und wie an so vielen anderen Orten im arktischen Teil Norwegens bietet die Landschaft hier gerade im fortgeschrittenen Winter, wenn genug Schnee gefallen ist, ideale Voraussetzungen für eine Hundeschlittenfahrt.

10. Tag: Reine

Am Morgen erreichen Sie erneut die Lofoten, wo Sie im malerischen Fischerdorf Reine anlegen. Hier schmiegen sich die rotgestrichenen „Rorbuer“ unterhalb der schroffen Granitgebirge malerisch an die Ufer kleiner Inseln. Der 450 Meter hohe Reinebringen ist einer der markantesten Gipfel – besonders beeindruckend ist er, wenn er mit Schnee bedeckt ist. Die Kombination der einzigartigen Landschaft und der intensiven Farben ist sicherlich der Hauptgrund, warum Reine zu den meistfotografierten Landschaften in ganz Norwegen gehört.

Nachdem Sie ein wenig Zeit damit verbracht haben, durch Reine zu schlendern und die schöne Umgebung auf sich wirken zu lassen, geht es weiter zu Ihrer im Reisepreis inbegriffenen Aktivität des heutigen Tages. Eine 30-minütige Busfahrt bringt Sie nach Å, eines der am besten erhaltenen traditionellen Fischerdörfer Norwegens. Im Herzen des kleinen Dorfes befindet sich das Norwegische Fischerdorf-Museum, in dem Sie mehr über die Entwicklung und die Bedeutung des Fischfangs für die Lofoten im Laufe der letzten 250 Jahre erfahren.

11. Tag: Auf See

Das Schiff erreicht die Inseln vor den Küsten von Helgeland und Trøndelag. Sie werden wahrscheinlich schnell feststellen, dass diese windgepeitschten Inseln auf ganz andere Weise der Nordsee ausgesetzt sind als die geschützten Fjordlandschaften, die einen starken Kontrast dazu bilden. Die Bäume sind niedrig und vom Wind gebeugt, und doch haben sich hier kleine Küstengemeinden angesiedelt.

Der einzige Plan für den heutigen Tag besteht darin, keine Pläne zu haben! Die Aktivitäten des Tages und etwaige Anlandungen werden daher im Ermessen der Mitglieder des Expeditionsteams festgelegt. Diese werden basierend auf den örtlichen Wetterbedingungen an diesem Tag die interessantesten Orte für Erkundungstouren auszuwählen.

In dieser Region befinden sich viele Inseln und Fjorde. Das Schiff wird vor einer der Inseln oder in einer kleinen Bucht vor Anker gehen. Kleine Landungsboote werden Sie an Land bringen, wo Sie Gelegenheit haben, die Natur und die lokale Kultur näher zu erkunden.

12. Tag: Ålesund

Ålesund erstreckt sich über die Ufer einer schmalen Inselkette. Die einstigen Speicher- und Lagerhäuser am Wasser, die heute als Wohnhäuser dienen, sind in freundlichen Gelb- und Rottönen gestrichen. Gehen Sie durch die Kopfsteinpflasterstrassen und bewundern Sie die zahlreichen Türme und reich verzierten Gebäude der Stadt. Werfen Sie einen genaueren Blick auf die Fassaden und entdecken Sie die verschiedenen Steinfiguren und Ornamente, die diese Gebäude zieren.

Nach einem verheerenden Feuer im Jahr 1904 wurde ein Grossteil der Stadt im angesagten Stil der Zeit, dem Jugendstil, wiederaufgebaut. Das umfangreiche Bauprojekt wurde teilweise von Kaiser Wilhelm II. finanziert, der regelmässige Reisen in die Region Sunnmøre unternahm. Er war so begeistert, dass er Norwegen mindestens 22 Mal besucht haben soll! Ungefähr 20 Baumeister und 30 norwegische Architekten, die in Trondheim und Berlin ausgebildet wurden, liessen sich bei der Gestaltung der vielen Gebäude, die noch heute hier zu sehen sind, in ganz Europa inspirieren.

Als norwegische Fischereihauptstadt ist Ålesund auch der Standort des Atlantikparks, der erst kürzlich als Norwegens erstes Meeresforschungszentrum anerkannt wurde. Ein Besuch hier ist als Aktivität des heutigen Tages im Reisepreis inbegriffen. Hier, inmitten der Küstenlandschaft der Halbinsel Tueneset, finden Sie einen weitläufigen Humboldt-Pinguinpark und Europas grösstes Robbenbecken mit einem Unterwasser-Observatorium.

Es besteht auch die Möglichkeit, eine kleine Bergwanderung zum Gipfel des nahegelegenen Berges Aksla zu unternehmen, von dem aus Sie einen Blick über die ganze Stadt und auf die umliegenden Inseln haben. Probieren Sie dort eine Svele, einen dicken, zusammengeklappten Pfannkuchen, der in diesem Teil Norwegens sehr beliebt ist. Für eine ebenso aussergewöhnliche wie ortstypische Note sorgt eine Scheibe Brunost (norwegischer Braunkäse), die in die Mitte gelegt wird, sodass sie dort schmilzt.

13. Tag: Rosendal oder Sundal

Der Hardangerfjord im Südwesten Norwegens wird der letzte grosse Fjord sein, den Sie im Rahmen dieser Winterexpeditionskreuzfahrt besuchen. Geniessen Sie die Aussicht, während Sie weit in den Fjord vordringen. Der Plan ist, je nach den örtlichen Gegebenheiten, entweder das Dorf Sunndal oder das Dorf Rosendal zu erkunden.

Von Sunndal in der Nähe des Bondhus-Gletschers können Sie die Gegend auf einer malerischen Wanderung erkunden oder mit dem Expeditionsteam im Rahmen eines optionalen Ausflugs eine Kajakfahrt unternehmen. Rosendal ist ein kleines, charmantes Dorf mit nur 800 Einwohnern. Etwas östlich von Rosendal befindet sich der Folgefonna-Gletscher. Im Besucherzentrum des Dorfes können Sie mehr über einen der grössten Gletscher Norwegens erfahren.

Sowohl für Sunndal als auch für Rosendal gilt: Gehen Sie unbedingt auch in eines der kleinen Cafés im Dorf, um die köstlichen lokalen Produkte zu probieren. An den Hängen des Hardangerfjords befinden sich 40 % aller Obstplantagen Norwegens. Daher ist diese Region auch berühmt für ihre Apfelprodukte, von Marmeladen und Saft bis hin zu ihrem preisgekrönten Apfelwein, den einmal ein Weinkritiker als „nordischen Champagner“ bezeichnete.

14. Tag: Auf See

Sie überqueren die Nordsee auf dem Rückweg nach Hamburg. Erholen Sie sich von den vielen Eindrücken der vergangenen Tage und geniessen Sie ein letztes Mal die Annehmlichkeiten an Bord.

15. Tag: Ausschiffung in Hamburg, Deutschland

Nach dem Frühstück heisst es Abschied nehmen von der Mannschaft und "Ihrem" Schiff. Individuelle Weiter- oder Rückreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie inkl. Vollpension an Bord
- Deutsch- / Englischsprechendes Expeditionsteam an Bord, welches geführte Landausflüge und Vorträge anbietet
- Ein umfangreiches Programm an Landausflügen
- Eine grosse Auswahl an Getränken (Bier, Hauswein, Softgetränke und Mineralwasser in den Restaurants sowie ganztägig Kaffee/Tee)
- Nutzung der Freizeiteinrichtungen an Bord
- Gratis Verleih von Gummistiefeln und Trekkingstöcken
- Wind- und regenabweisende Jacke
- Eine wiederauffüllbare Getränkeflasche
- Kostenloses WLAN an Bord

Im Preis nicht inbegriffen

- An- & Abreise nach/von Hamburg
- Weitere Getränke und Mahlzeiten an Land
- Spezialitätenrestaurant
- Optionale Landausflüge
- Annullations- und SOS-Schutz
- Trinkgelder

Preise pro Person

- POLAR Innenkabine ab 4'640.-
 - POLAR Aussenkabine ab CHF 4'820.-
 - ARKTIS Superior ab CHF 5'420.-
 - EXPEDITION Suite ab CHF 8'950.-
- Die Preise sind Richtpreise und können variieren, da die Reederei die Preise je nach Nachfrage und Buchungszeitpunkt variabel gestaltet.

Hinweise

Diese Reise lässt sich gut mit einem individuellen Vor- oder Nachprogramm in Hamburg kombinieren. Gerne senden wir Ihnen mehr Informationen zu.

